

Stadtverwaltung Mainz  
61 - Stadtplanungsamt

Eingang: 17. Juli 2015

10-Hauptamt  
- Abtlg. Gremien und Zentrale Dienste -

Antw.	Dez.	z. d. lfd. A.				Wvl.			R	
Antl.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
SG	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
SB	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Antrag Nr. 1314 / 2015 / FDP, CDU, QDP, SPD, Grüne

Anfrage Nr. / /

THEMA: Verkehrsplanung Kindertagesst.

VORLAGETERMIN: 1.9.15

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz- LER am 10.9.15

I. U. durch 13.7.15

DEZ über den Herrn Oberbürgermeister  
zum o. g. Vorlagetermin mit der Bitte um

- Abgabe eines Sachstandsberichtes ( in session und Original )
- Abgabe einer Antwort auf Anfrage ( in session und Original )
- Abstimmung mit \_\_\_\_\_
- Entsendung eines Berichterstatters
- Kenntnisnahme und weitere Veranlassung

II. zDA / Wvl: 1.9.15

Anlage/n

Mainz, 13.7.15  
10 03 02 - Gremien und Zentrale Dienste  
i. A.

Benitz

Stadtverwaltung Mainz  
Beigeordnete Katrin Eder

15. Juli 2015

übertragen:			
Vorwissen:	Nehrbach	Schoiz	
Erledigt:	Z.w.V.	R.	Antwort
Termin:			Kopie gesamt Z.d.A.

[Handwritten signature]

Aktz.: \_\_\_\_\_

## AUSZUG

aus der Niederschrift über die Sitzung  
des Ortsbeirates Mainz-Lerchenberg am 09.07.2015

**Punkt 22**      **Verkehrsführung Hindemithstr. (FDP, CDU, ÖDP, SPD, Grüne)**  
**Vorlage: 1314/2015**

Herr Dr. Rexrodt legt dem Gremium den Antrag in neuer Fassung als Antrag von FDP, CDU und ÖDP und begründet diesen.

Die Vorsitzende weist mit Blick auf Ziffer 2 darauf hin, dass die Planer Spielraum brauchen, was u. a. die Ausgestaltung der nördlichen Hindemithstr. betrifft.

Herr Zorn fordert, den Ortsbeirat vor Realisierung in alle Entscheidungen mit einzubinden.

Herr Gillenberger bittet die Verwaltung aufzuzeigen, welche Möglichkeiten sie sieht für den nördlichen Teil unter Berücksichtigung, dass die Ideen der Planungswerkstatt erst später realisiert werden, als die MVG-Baumaßnahmen.

Die Vorsitzende schlägt vor, die Nr. 2 des Antrages wie folgt zu ändern:

*2. unmittelbar nach Beendigung der Planungswerkstatt EKZ dem Ortsbeirat einen Sachstandsbericht zu den Verwaltungsplanungen zur Verkehrsführung Hindemithstr. vorzulegen und zur Kenntnis zu nehmen, dass der Ortsbeirat derzeit den status quo ante bevorzugt.*

Mit dieser Änderung wird der Antrag als gemeinsamer Antrag aller Parteien einstimmig beschlossen und an die Verwaltung mit der Bitte um weitere Veranlassung überwiesen.

---

Zur Beglaubigung:

  
Schriftführung

I. \_\_\_\_\_

m.d.B. um  Kenntnisnahme  
 weitere Veranlassung

II. Z.d.A. / Z.d.Ifd.A./ Wvl.: \_\_\_\_\_

Mainz, 14.07.2015  
Im Auftrag:

**TOP 22****Vorlage-Nr. 1314/2015 (neue Fassung)**

Gemeinsamer  
Antrag der CDU, der FDP, der ÖDP, der SPD und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN  
im Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg  
zur Sitzung am 09.07.2015

**Betr.: Verkehrsführung in der Hindemithstrasse . Mz-Lerchenberg**

Der Ortsbeirat möge beschließen.

Die Stadtverwaltung Mainz wird gebeten ,

1. die in der Hindemithstraße aufgebrachte durchgezogene Linie ( Zeichen 295 ) durch eine gestrichelte Linie ( Zeichen 340 ) zu ersetzen und
2. nach Beendigung der Bauarbeiten zur Straßenbahntrasse die frühere Verkehrsführung in der Hindemithstrasse wieder vollständig herzustellen.

**Begründung:**

Im Zuge der Bauarbeiten zur Mainzelbahn wurde die Verkehrsführung der Hindemithstraße / Nordseite geändert, indem durch eine durchgehende ( gelbe ) Linie ein Fahrbahnteil für den Gegenverkehr abgetrennt wurde ( Zeichen 295 StVO). Diese durchgehende Linie darf nach der StVO auch nicht teilweise überfahren werden.

Diese durchgezogene Linie stellt für viele Bürger ein Ärgernis dar. Parkplätze sind gemäß der Beschilderung nur noch von einer Straßenseite – von der Hebbelstraße kommend - aus befahrbar. Es wurden bereits Verwarnungen und Bußgelder auferlegt, wenn Verkehrsteilnehmer von der Brucknerstraße kommend links über die durchgezogene Linie in Parklücken einfuhren.

Die Polizei hat erklärt , dass die Verkehrsteilnehmer entweder bis zur Ampel bei der Grundschule oder bis zum Bürgerhaus fahren sollten um jeweils dort irgendwie zu drehen. Dies stellt für die Bürger eine Zumutung dar und ist auch aus ökologischer Sicht nicht tragbar.

Für einen Mittelklassewagen mit durchschnittlichem Wendekreis ist eine Zu- und Abfahrt zu den Parkplätzen nicht möglich , ohne die Fahrstreifenbegrenzung zu überfahren. Dazu trägt auch bei , dass die Parkplätze senkrecht und nicht schräg angelegt sind und deshalb Rangieren erforderlich wird; dadurch tritt eine laufende Verkehrsbehinderung ein und zwar in beiden Fahrtrichtungen. Wegen den ohnehin reduzierten Parkplätzen und der erschwerten Zufahrt gibt es bereits Beschwerden der Gewerbetreibenden des Einkaufszentrums wegen Umsatzrückgängen. Kunden finden zudem in den Stoßzeiten von 16- 18 Uhr

nicht mehr ausreichende Parkplätze. Das kann dazu führen, dass Verkehrsteilnehmer nicht mehr das Einkaufszentrum sondern andere Einkaufsmöglichkeiten ansteuern.

Die Situation kann derzeit nur entschärft werden, wenn die durchgezogene Linie durch eine gestrichelte Linie, die überfahren werden kann, ersetzt wird.

Die Stadt sollte wegen der Unzuverlässigkeiten der derzeitigen Verkehrsführung diese auch aus ihren planerischen Überlegungen zum endgültigen Ausbau der Hindemithstraße streichen: In der Ausschußdrucksache Nr. 1071/2015 v. 16.6.2015 (Beschlußvorlage für Ausschüsse betreff: Auslobung Planungswerkstatt Einkaufszentrum Mainz –Lerchenberg) wird unter Tz. 3.4 / Verkehr, Seite 13, von der Möglichkeit gesprochen „Nach Ausbau der Straßenbahntrasse .... den Durchgangsverkehr in der Hindemithstraße zukünftig zweispurig auf der südlichen Fahrbahnspur zu führen....“ Damit würde auf Dauer festgelegt, was sich bereits jetzt auf der nördlichen Fahrbahnspur nicht bewährt hat und kann nicht gebilligt werden.